



CDU KREISVERBAND
SPEYER

Kreisvorsitzender
Michael Wagner
Meisenweg 40
67346 Speyer
Tel.: 06232/36225
cdu-speyer.wagner@t-online.de
www.cdu-speyer.de

Speyer, 20. Mai 2013

Vorsitzender des Aufsichtsrates
der Stadtwerke Speyer
Herrn Oberbürgermeister
Hansjörg Eger
Maximilianstraße 100
67346 Speyer

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

die Energiewende mit ihren Herausforderungen und Chancen ist ein herausragendes Projekt der nächsten Jahre und Jahrzehnte in Deutschland. Die Speyerer CDU will den Umbau der Energieversorgung hin zur Energieeinsparung und hin zu den erneuerbaren Energien entschlossen und zügig vorantreiben.

In diesem Zusammenhang sei an die im Jahre 2008 von der CDU erarbeitete **Klimaschutz- und Energieleitlinie** erinnert, die dann vom Stadtrat auch mitgetragen wurde. In seiner Sitzung am 02. November 2010 folgte der Stadtrat mit großer Mehrheit der CDU-Stadtratsfraktion und beschloss das Zielkonzept „**Speyer 100% regenerativ**“. Dieses Speyerer Klimaschutzprojekt war gar in einem Leitfadens zur Energiewende der Bundes-CDU aufgenommen worden, da „es interessant und nachahmenswert sei und vielen Menschen Mut mache und aufzeige, dass die Energiewende zum Erfolgsprojekt werden könne, wenn alle aktiv zu ihrem Gelingen beitragen.“

Thermographiebefliegung

Im Februar dieses Jahres hatte die CDU Speyer angeregt, die Stadtwerke Speyer mögen eine **Thermographiebefliegung** überprüfen, um Möglichkeiten zur Energieeinsparung aufzufinden und damit einen weiteren wichtigen Beitrag für die Speyerer Bürgerinnen und Bürger zu leisten. Die bei der Thermographiebefliegung aufgenommenen Fotos könnten – so die Vorstellung der CDU – allen Gebäudeeigentümern zugänglich gemacht werden, die sich so ein Bild über die Qualität ihrer Dachdämmung machen könnten. Auf diese Art und Weise könnten die

Immobilienbesitzer von Speyer für das Thema Energieeffizienz sensibilisiert und dazu begeistert werden, sich mit dem Thema energetische Sanierung zu befassen. Dabei sollten die Hauseigentümer nicht allein gelassen werden, sondern durch ein umfangreiches qualifiziertes Beratungsangebot unterstützt werden.

Inzwischen wurden beim Überfliegen des Stadtgebietes Wärmebildaufnahmen angefertigt, die Fotos werden zur Zeit ausgewertet.

Die umfangreichen und intensiven Medienberichte zur Thermographiebefliegung bewirkten, dass sich bei mir mehrere Unternehmer meldeten, die ein großes Interesse an dem Thema Thermographie bekundeten und diesbezüglich um ein Gespräch mit der CDU nachsuchten. Diesem Wunsch kam ich zusammen mit dem Vorsitzenden der CDU-Stadtratsfraktion Dr. Gottfried Jung gerne nach.

Nacht der Thermographie

Als Ergebnis dieses hochinteressanten Gespräches schlägt nun die CDU eine **Nacht der Thermographie** in Speyer vor, in der Unternehmen der Energiebranche unter Federführung der Stadtwerke Speyer von Wohnhäusern und Firmengebäuden Wärmebildaufnahmen anfertigen können. (Die Firmen, die um ein Gespräch mit der CDU nachgesucht hatten, könnten dies leisten). Speyerer Hausbesitzer sollen – auf freiwilliger Basis – den Wunsch äußern können, dass ihr Gebäude thermographisch aufgenommen wird. Im Anschluss daran soll im Rahmen einer „**Initialberatung**“ auf Basis einer Analyse der ausgewerteten energietechnischen Daten erste Hinweise auf mögliche Energieeinsparpotentiale gegeben werden. In einer nachfolgenden **Detailberatung** könnte die Energieanalyse vertieft werden, um einen konkreten Maßnahmenplan zur Energieeinsparung aufzustellen.

Für die **Nacht der Thermographie** und für eine erfolgreiche Durchführung einer thermographischen Untersuchung müssen bestimmte Voraussetzungen erfüllt sein:

- Infrarotmessungen sind nur in der kalten Jahreszeit möglich. Es sollte eine Temperaturdifferenz von mindestens 15 Kelvin über einen Zeitraum von über 12 Stunden vorhanden sein.
- Bei Sonneneinstrahlungen, auch im Vorfeld der Messungen, sind grundsätzlich keine Wärmebrückenanalysen möglich. Prinzipiell sollte mindestens 12 Stunden vor der Infrarotbildererstellung keine Sonne auf das Gebäude geschienen haben.
- Da auch regennasse Fassaden infolge der auftretenden Verdunstungskälte zu Verfäschungen der Untersuchungsergebnisse führen können, müssten zudem relativ trockene Witterungsverhältnisse herrschen.

Voraussetzungen also, die eher im ausgehenden Herbst und beginnenden Winter anzutreffen sein werden.

Auch wenn für thermographische Bildaufnahmen qualifizierte Voraussetzungen erforderlich sind, stellt die **Nacht der Thermographie** nach Auffassung der CDU-Speyer eine große Chance dar, die Bürgerinnen und Bürger auf dem Weg hin zur

Energieeinsparung und auf dem Weg hin zum Ausbau der erneuerbaren Energien mitzunehmen.

Ich bitte Sie, sehr geehrter Herr Oberbürgermeister, die Überlegungen der CDU-Speyer bezüglich der Nacht der Thermographie unter der Federführung der Stadtwerke Speyer zu überprüfen und zu überdenken.

Mit herzlichen Grüßen

Michael Wagner